

**VOLKSHOCHSCHULE.  
ADULT EDUCATION CENTER.  
UNIVERSITÉ POPULAIRE.  
BONN.**

**Afrikanische Aspekte**  
Hochwertige Bildung  
Veranstaltungen im 2. Semester 2023







## Das koloniale Erbe macht Schule

### Curricula und didaktische Konzepte in Simbabwe

In Simbabwe übt das Schulsystem Großbritanniens bis heute einen starken Einfluss auf das Kultursystem aus. Augenfällig ist das bei Uniformen und Insignien der Schulen, aber völlig selbstverständlich wird auch im Schulsport Rugby, Cricket und Fußball gespielt. Und die Theatergruppen führen die Dramen Shakespeares auf.

Den wenigsten ist bewusst, wie sehr das koloniale Schulsystem noch heute die schulische Erziehung der nachfolgenden Generationen beeinflusst.

Der simbabwische Journalist Garikai Chaunza zeigt, dass das viele – aber nicht ausschließlich – Nachteile hat.

Der deutsche Afrika-Experte Jürgen Langen führt in das Thema ein und moderiert die Diskussion des Publikums, mit dem aus Südafrika zugeschalteten Referenten.

**Montag, 4. September 2023, 18 Uhr**

Garikai Chaunza, Jürgen Langen,  
Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.



## Staates Werk und Gottes Beitrag

### Das Bildungssystem Simbabwes

Die weißen europäischen Siedler, die Simbabwe im Jahre 1890 erreichten, nahmen auch Einfluss auf die Bildung. Während ihre Kinder meist staatliche Schulen besuchten, waren Missionsschulen für die formale Bildung der afrikanischen Kinder zuständig. Deren Ausbildung war in aller Regel minderwertig.

Bei der Aufarbeitung der kolonialen Bildungsgerechtigkeit gerät aus dem Blick, dass es vor Ankunft der weißen Siedler bereits ein Bildungssystem gab. In den Staaten Rozvi, Monomotapa oder Ndebele wurden praktische und handlungsorientierte Bildungsinhalte mündlich vermittelt.

Collins Kudakwashe Shava ist ein junger Panafrikanist mit einem Master-Abschluss in Public Policy und Governance von der Africa University in Mutare. Er fordert, dass die Reform des Bildungswesens auch vorkoloniale Systeme berücksichtigt.

**Montag, 18. September 2023, 18 Uhr**

Collins Kudakwashe Shava

Onlineveranstaltung

Entgeltfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1532ON



## Fischerei in Ghana

### Zwischen Tradition und Moderne

In der Bonner Partnerstadt Cape Coast an der Küste Ghanas ist traditionelle Fischerei ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Der Dokumentarfilm „Co-cooned in Harmony“ zeigt das heutige Leben der Fischer anhand ihrer indigenen Lieder, einem wichtigen Kultur- und Bildungsgut. In ihren Liedern, die sie ständig weiterentwickeln, drücken die Fischer aus, wie sich Klimawandel und Überfischung auf ihr Leben auswirken. Der Rhythmus der Lieder strukturiert den Ablauf der Handgriffe, die Texte vermitteln jungen Fischern das Wertesystem der Gemeinschaft.

Der Autor und Regisseur des Films, Eric Otchere, ist Direktor der Abteilung für Tanz und Musik an der Universität Cape Coast. Nach dem Film diskutiert er – aus Cape Coast zugeschaltet – mit dem Publikum und beantwortet Fragen.

Film und Diskussion finden in englischer Sprache statt.

**Mittwoch, 20. September 2023, 18 Uhr**

Eric Otchere

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.



ONLINE

## Lesen, Schreiben, kommunale Entwicklung

### Was Erwachsenenbildung in Mali leistet

In Subsahara-Afrika schließen nur 64 Prozent der Schüler\*innen die Primarstufe ab, 37 Prozent die untere und 27 Prozent die obere Sekundarstufe. In Mali etwa liegt der Anteil der Analphabet\*innen im Landesdurchschnitt bei 70 Prozent, dabei in ländlichen Gebieten höher als in den Städten und bei Frauen deutlich höher als bei Männern.

Das Institut für Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (DVV International) engagiert sich in Mali für den Aufbau und den Betrieb kommunaler Erwachsenenbildungszentren, die nachholende Grundbildung und funktionale Alphabetisierung verbinden. Gleichzeitig werden hier alltagsbezogene und bürgerschaftliche Kompetenzen vermittelt.

Martin Westphal ist seit 2020 Regionalleiter Westafrika für DVV International. Zuvor war er Leiter einer Volkshochschule in Niedersachsen. Er schildert, wie DVV International eines der zentralen Entwicklungshemmnisse in Afrika angeht.

**Montag, 23. Oktober 2023, 18 Uhr**

Martin Westphal

Onlineveranstaltung

Entgeltfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

15340N





## Privatschulen in Afrika

### Hoffnung auf bessere Bildung?

In vielen Staaten Afrikas sind die staatlichen Schulen in einem erbärmlichen Zustand: Vor allem auf dem Land sind die Gebäude marode, Ausstattung und Schulbücher veraltet und die Lehrkräfte unterbezahlt und entsprechend unmotiviert. Deshalb hat sich parallel dazu ein privates Bildungssystem entwickelt.

Die Kameruner Geografin Raissa Tadia lebt seit sechs Jahren in Deutschland. Sie engagiert sich in einer internationalen Organisation im Bereich Bildung, Gender, Kinderrechte und nachhaltige Entwicklung. Am Beispiel einer Schule, die Verwandte in Kamerun gegründet haben, macht sie deutlich, welche Zukunftschancen Privatschulen vor allem in benachteiligten Regionen bieten.

**Montag, 6. November 2023, 18 Uhr**

Raissa Tadia

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.



## **Bildung für Empowerment**

### **Gender und Landwirtschaft in Westafrika**

Frauen in Westafrika sind die treibende Kraft in der Landwirtschaft. Sie produzieren rund 80 Prozent der Lebensmittel – bei nur 50 Prozent Beschäftigtenanteil. Infolge von Stereotypisierung und weiteren soziokulturellen Barrieren gab es für sie jedoch kaum Möglichkeiten für Bildung und Ausbildung, wodurch große Potentiale ungenutzt blieben.

Gabriele Riedl, lange Jahre Gleichstellungsbeauftragte im Kreis Mettmann, war mit der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) sechs Jahre unter anderem als Genderberaterin in Mali und Burkina Faso im Entwicklungsdienst – in engem Austausch mit Schulleitungen und kommunalen Vertreter\*innen.

Im Gepäck hat sie völlig neue Blickwinkel und Erkenntnisse, durch die sich Genderkonzepte für das ländliche Westafrika überhaupt erst adaptieren ließen, sowie Geschichten von Mädchen und Frauen, deren Zugang zu hochwertiger Bildung von großer Bedeutung war.

**Montag, 13. November 2023, 18.00 Uhr**

Gabriele Riedl

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.





## Wenn Sprache Bildung verhindert Sprachenpolitik in Afrika

In fast allen Staaten Afrikas wird nur in den ersten Jahren der Grundschule eine indigene Sprache als Unterrichtssprache verwendet. Früh erfolgt ein Wechsel auf die ehemalige und insbesondere in ländlichen Gebieten oftmals fremde Kolonialsprache, in der Regel Englisch, Französisch oder Portugiesisch. Auch wenn einige Staaten in ihren Verfassungen indigene Sprachen zu offiziellen Sprachen erklären, wie etwa Simbabwe oder Südafrika, wird diese meist nicht verwendet.

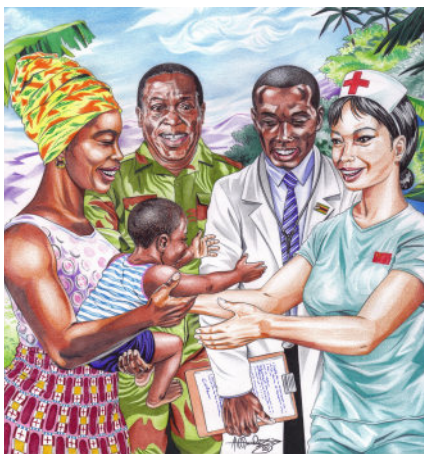
Dr. Michael M. Kretzer, Geograph der Ruhr Universität Bochum und affilierter Forscher der University of Western Cape, berichtet von erstaunlichen und größtenteils ungenutzten Potentialen indigener Sprachen.

**Montag, 20. November 2023, 18 Uhr**

Dr. Michael M. Kretzer

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.



## **Bildung ist Strategie**

### **Chinas Einfluss in Afrika**

China spielt nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht eine immer wichtigere Rolle in Afrika, auch sein Einfluss auf die Bildungssysteme wächst. Das Land vergibt Stipendien an Studierende, unterstützt den Bau von Schulen und Universitäten und fördert den Austausch von Lehrpersonal zwischen China und Afrika. Der Zugang zu Bildung wurde so in vielen afrikanischen Ländern verbessert und die Qualität der Lehre erhöht.

Der wachsende Einfluss wird aber auch kritisch betrachtet. China versuche, den afrikanischen Bildungssektor zu kontrollieren und zu beeinflussen, um eigene Interessen zu fördern. Chinesische Schulbücher etwa betonen chinesische Ideologie und Geschichte, während die lokale afrikanische Kultur vernachlässigt werde.

Auch der Einfluss Künstlicher Intelligenz aus China auf afrikanische Bildungssysteme wird von Jürgen Langen angesprochen, der sowohl in Afrika als auch in China studiert und gearbeitet hat.

**Montag, 4. Dezember 2023, 18 Uhr**

Jürgen Langen

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.



Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Andreas Preu  
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft  
und Internationales  
VHS in Bad Godesberg  
Am Michaelshof 2  
53177 Bonn

Telefon: 0228 - 77 45 41

E-Mail: [andreas.preu@bonn.de](mailto:andreas.preu@bonn.de)

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter  
**[www.vhs-bonn.de](http://www.vhs-bonn.de)**

Impressum: Die Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn,  
Volkshochschule Bonn/Amt für Presse, Protokoll und Öffentlichkeitsarbeit,  
Juli 2023, Auflage 1000.

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier zertifiziert mit dem Blauen Engel.

Bilder: © DVV International, Flickr, Dr. Michael M. Kretzer, Jürgen Langen  
Andrew Mandaza, Gabriele Riedl, Verena Schwarte, UNESCO Afrika